

Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Automatisierung der Schweinehaltung

- Aus Kostengründen wird versucht, in der Tierhaltung möglichst viel Handarbeit einzusparen.
- Die Stallhaltung spart Platz und Arbeit. Dort erfolgen Tränken, Füttern und Entmisten automatisch.
- Über 95 Prozent (95 von 100 Schweinen) der Schweine in Deutschland verbringen deshalb ihr ganzes Leben im Stall ohne Auslauf.



Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Rationalisierung der Schweinehaltung

- Damit das Entsorgen von Kot und Urin wenig Arbeit machen, werden die Schweine auf so genannten Spaltenböden gehalten.
- Sie treten dann den Kot durch die Spalten hindurch nach unten, und der Urin fließt von selbst ab.
- Es gibt kein Stroh für die Schweine, damit die Spalten nicht verstopfen.





Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Abferkelstände für Ferkel und Sauen

- Kurz bevor die Sauen Ferkel bekommen, werden sie für circa vier Wochen in den **Abferkelstand** gebracht.
- Darin können die Muttersauen nur stehen und liegen, nicht aber laufen oder sich umdrehen.
- Das soll verhindern, dass sie ein Ferkel erdrücken könnten, wenn sie sich hinlegen.



Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Abferkelstände für Ferkel und Sauen

- Über dem Rücken wird ein Bügel angebracht, damit die Sauen nicht aus dem Stand herausklettern.
- Vorne im **Abferkelstand** sind der Futtertrog und die Tränke.



152





Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden

Abferkelstände für Ferkel und Sauen

- Die Trächtigkeit dauert bei Schweinen circa 112 – 115 Tage;
man sagt auch: drei Monate, drei Wochen
und drei Tage.
- Die Sauen eines Stalles sollen zur gleichen Zeit ferkeln und erhalten Hormone, damit die Wehen gleichzeitig einsetzen.



Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden

Abferkelstände für Ferkel und Sauen

- In einem Wurf der Sau sind 12 – 15 Ferkel.
- Die Ferkel wiegen bei der Geburt circa 1,5 Kilogramm.
- Das Gesäuge der Sau hat zwei Reihen mit je acht Zitzen, das sind die Brustwarzen.
- Die Sau legt sich auf die Seite, um alle Ferkel gleichzeitig zu säugen.







Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden

Abferkelstände für Ferkel und Sauen

- Die Sprache der Schweine nennen wir Menschen „Grunzen“.
- Die Sau hat verschiedene Grunzlaute, um sich mit den Ferkeln zu verständigen.
- Die Sau ruft die Ferkel, damit sie zu ihr nach vorne kommen und sie sie mit ihrem Rüssel berühren kann.







Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Abferkelstände für Ferkel und Sauen

- Wenn die Sau kotet, tritt sie den Kot mit ihren Klauen durch die Spalten, die im Boden sind, hindurch.





Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Abferkelstände für Ferkel und Sauen

- In der intensiven Stallhaltung werden mehr Ferkel pro Wurf geboren, aber die Ferkel sind kleiner und leichter.
- Die Ferkel haben in den ersten Lebenswochen noch keine Schwarte. Das sind die Fettpolster unter der Haut.
- Über den Spalten liegt deshalb ein Brett und darüber hängt eine Wärmelampe, damit sich die Ferkel nicht erkälten.





Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Abferkelstände für Ferkel und Sauen

- Ein Teil der Betriebe trennt die Ferkel nach drei Wochen Säugezeit von den Sauen, andere nach vier Wochen.
- Die Ferkel wiegen nach drei Wochen circa 6 Kilogramm und nach vier Wochen circa 8 kg.
- Das bedeutet, dass die Ferkel in dieser Zeit durchschnittlich 250 Gramm pro Tag zugenommen haben.





Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Flatdecks für Ferkel

- Nach dem Absetzen von den Muttersauen kommen die Ferkel zusammen mit Ferkeln aus anderen Würfen in sogenannte **Flatdecks**.
- Flatdecks sind **Aufzuchtteile** für Ferkel und befinden sich häufig auf anderen Betrieben, zu denen die Ferkel transportiert werden müssen.



Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Flatdecks für Ferkel

- Die Ferkel bleiben circa 9 Wochen in den Flatdecks.
- Dann sind sie 12 - 13 Wochen alt und wiegen 25 - 28 kg.
- Die Ferkel haben im Flatdeck durchschnittlich 450 – 500 g pro Tag zugenommen.

(Die folgenden Fotos stammen von einem Messestand auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin 2008).







Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Die Mastphase

- Schweine werden ab einem Gewicht von 25 Kilogramm Läufer genannt.
- Für sie beginnt nun mit der Vormast die Mastphase, die circa zehn Wochen lang dauert.

(Die folgenden Fotos zeigen einen Stall mit kleinen Einheiten für circa 20 Läufer Schweine).





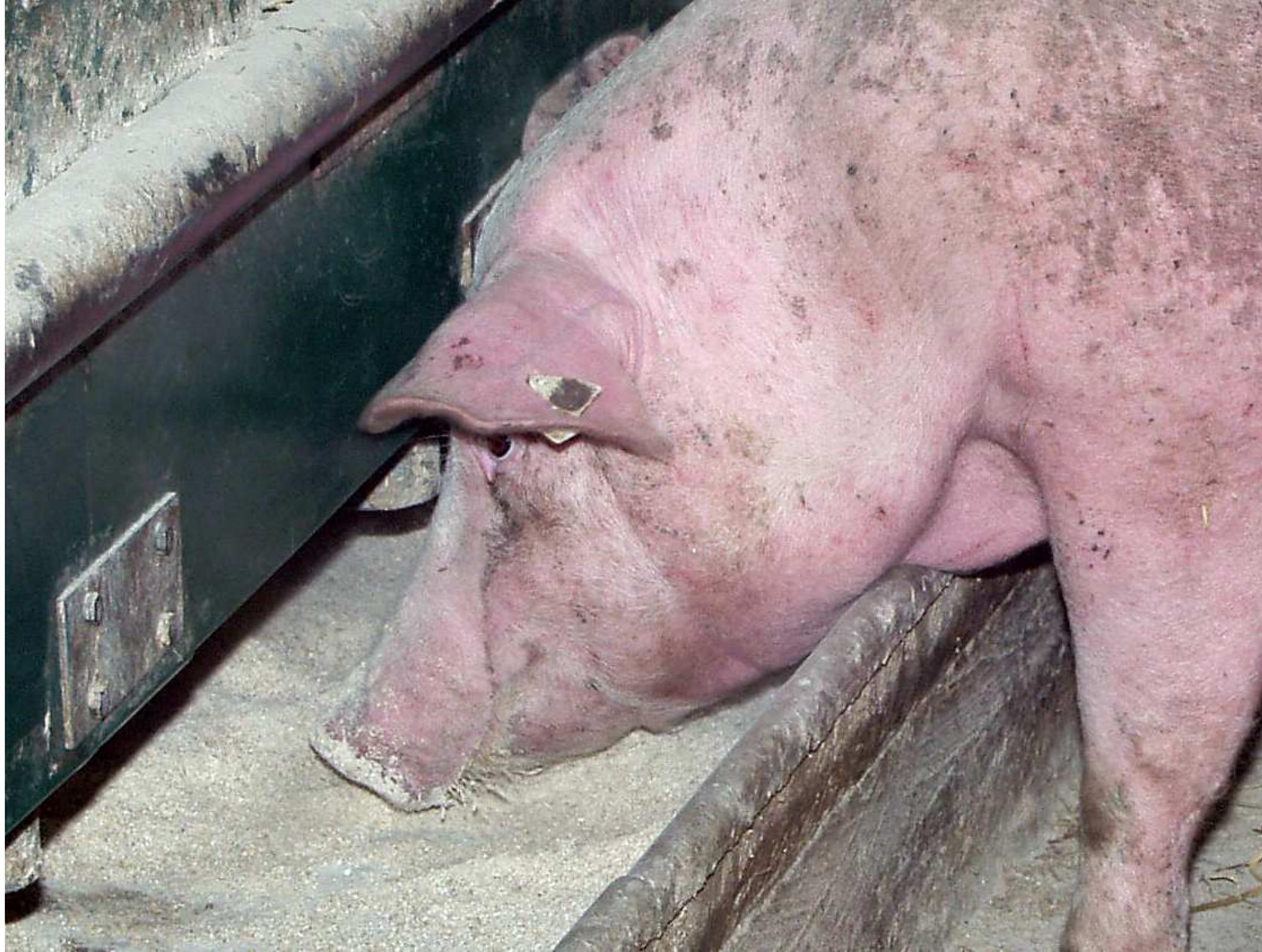


Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Die Mastphase

- Die Schweine erhalten bei der automatisierten Fütterung gemahlenes Futter.
- Es besteht überwiegend aus Mais, Gerste und Roggen.
- Zum Ende der Mastphase wiegt jedes Schwein circa 100 kg
- und hat circa 300 kg Futter gefressen, das in so genannten **Silos** gelagert wird.







Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Die Mastphase

- Da Schweine intelligente Tiere sind, die neugierig ihre Umgebung erkunden wollen, langweilen sie sich im Stall.
- Um sie etwas abzulenken, wird deshalb etwas Bewegliches installiert – zum Beispiel Ketten und Holzklötze, wie wir auf den folgenden Fotos sehen.







Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Die Mastphase - Schwänze kupieren

- Aus Langeweile und Stress benagen sich die Schweine manchmal gegenseitig die Schwänze.
- Damit sie sich dadurch nicht zu sehr verletzen, werden ihnen in der Regel an den ersten Lebenstagen die Schwänze abgeschnitten (kupiert).







Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Die Mastphase

- Während der Mastphase nehmen die Schweine jeden Tag durchschnittlich 850 Gramm zu.
- Mit einem Alter von knapp sechs Monaten beträgt das Lebendgewicht der Schweine circa 100 Kilogramm.
- Die Schweine haben damit ihr so genanntes **Mastendgewicht** erreicht.







Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Der Transport zum Schlachthof

- Wenn die Schweine das Mastendgewicht von circa 110 Kilogramm erreicht haben, werden sie zum Schlachthof transportiert.
- Der Transport darf nicht länger dauern als acht Stunden.
- Circa 150 Schweine dürfen auf drei Etagen transportiert werden.





Schweine in der Stallhaltung auf Spaltenböden ohne Stroh

Über 95 % der Schweine (über 95 von 100) werden ihr ganzes Leben im Stall und ohne Stroh und ohne Auslauf gehalten.

